



Rezension transit nürnberg #4: USA! aus .rcn 164 (Dez. 2012 / Jan. 2013)

Es ist noch nicht einmal 17 Jahre her, da gehörten amerikanische Soldaten noch zum Stadtbild Nürnbergs. Von 1945 bis 1995 war Nürnberg Garnisonsstadt und in anderen fränkischen Städten sind teilweise heute immer noch G.I.'s stationiert. Die nannte man in Nürnberg und Fürth liebevoll *Zupfer* und so mancher Mittvierziger unter den Lesern erinnert sich noch mit Schrecken daran, als man damals als Deutscher bei den großen Rockkonzerten in der Unterzahl war und eingeklemmt zwischen Ami-Kampfrinkern (stilleht den damals noch erlaubten Lederbeutel mit reinem Whisky gefüllt) und kantigen Rednecks versuchte, weiter vor an die Bühne zu kommen. Bands spielten damals in erster Linie für die Soldaten und man war meistens Zaungast im eigenen Land.

transit Nürnberg ist ein ehrenwertes Buch, denn hier wird Personen aller Gesellschaftsschichten - und vor allem ehemaligen, hier stationierten Soldaten - ein Forum geboten, die persönlichen Erlebnisse ihrer Deutschlandzeit zu schildern. Vor allem die Zeit des Wiederaufbaus ist hochinteressant, und die Kombination aus Sichtweise und Bildungsgrad der erzählenden Personen ist eine schöne Würze der 12 Kurzgeschichten, die in zwei Sprachen abgedruckt sind und viele alte Fotos von der Nachkriegszeit bis heute enthalten.

Ohne die amerikanische Lebensart hätte sich Nürnberg wohl nie so entwickelt, wie die Noris heute dasteht und jeder gebürtige Nürnberger hat seine ganz persönliche Beziehung zu den Garnionssoldaten. Seien es die vielen Nachkommen amerikanischer Soldaten, die hier leben, oder die liberale Kultur, die der sturen fränkischen Mentalität einen gehörigen Schuss Weltoffenheit verpasst hat.

Endlich ein Buch, welches mit erfrischend unperfekten Charme Zeitgeschichte bewahrt, die angesichts der heutzutage rasanten demoskopischen Umwälzung oft vergessen wird, aber immer noch präsent ist. Immerhin steigt die Zahl der ausländischen Touristen in Deutschland rasant, und da sind nicht wenige Amerikaner dabei, die hier schon einmal da waren ...

EF